

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Caroline Schlegel-Schelling »Was ich nicht zu lernen brauchte: die Poesie« . . . . .	13
Karoline von Günderrode »Aber eine Sehnsucht war in mir, die ihren Gegenstand nicht kannte« . . . . .	26
Adele Schopenhauer »Eine Erotomanin, die nie davon Gebrauch gemacht hat« .	40
Lou Andreas-Salomé »Die Analogie des Liebens mit dem Geistesschaffen« . .	57
Annette Kolb Eine Jongleuse der Entsagung . . . . .	70
Emmy Hennings Eine Mystikerin der Straße . . . . .	83
Claire Goll Die Rückverwandlung des Klischees ins Bild . . . . .	97
Colette Peignot Luziferische Transgressionen . . . . .	113
Regina Ullmann »Ich aber bin die Einsamkeit und lieb mich selber« . . .	128
Marieluise Fleißer Mimesis als Methode . . . . .	141
Simone de Beauvoir »Mein Leben wird eine schöne Geschichte sein« . . . . .	150

NACHWORT

*von Tanja Angela Kunz*

Christa Bürger

Erzählen vom Lebendigen Zwischen . . . . . 163

Anmerkungen . . . . . 179

Nachweise . . . . . 190